



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Register/ Oder Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dises vierdten  
Tractats.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Register /

Oder

Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dieses vierdten Tractats.

F. bedeutet das Blat / N. die Zahl der Puncten.

A.

Abruch in Speiß vnd Eranc / was er seye /	89. n. 6	durch Mariam in Eugeiden zu /	20. n. 2
Ist die erste Weiß der Casteynung /	228. n. 1	Alphabeth wird von einem für sein Gebete Gott auffgeopfert /	37. n. 8
Der Mutter Gottes /	272. n. 10	Alphonfus Rodriques trage inbrünstige Lieb zu Maria /	52. n. 4
Der Eltern Maria /	88. n. 5	Seine liebs Schiffen /	82. n. 17
Des Abt Palemons /	97. n. 14	Ampel wird von einem Engel angezündt /	17. n. 3
Abraham / wie steiff er im Glauben gewesen /	91. n. 7	Vor den Bildern vnd Altären Maria brennen / ist ein sonderbare Andacht zu ihr /	147. n. 9
H. Adalbertus wird Maria in seiner Kranckheit auffgeopfert /	44. n. 6	Anbefehlung zur Mutter Gottes ist nutzlich /	16. n. 2
Alanus de la Roche / Dominicaner Ordens / ein Ereittner des Rosenkranz / was er von Maria empfangen /	201. n. 4	Anbetung / was sie seye /	137. n. 1
Albericus / ein Ordensman / verehrt sonderlich Mariam /	144. n. 4	Wie vnderchiedlich sie seye /	138. n. 2
Abtgenßer gehen schändlich mit einem Priester vmb /	181. n. 2	Wie sie Gott / Maria / andern Heiligen / H. Creutz vn Bildern erzeiget werde /	138. n. 3
Alexander von Hales / auff was Weiß er des H. Francisci Orden angenommen /	123. n. 3	Innerliche Anbetung / auff was Weiß sie gegen Mariam zu libet /	140. n. 1. & seq.
Amusen / wie es Gott vnd Maria so angehehm /	120. n. 3. f. 122. n. 2	Eufferliche Anbetung wird Maria auff vnderchiedliche Weiß erzeiget /	143. n. 1
Soll im Namen Maria begehrt / nit abgeschlagen werden /	122. n. 3	Andacht / was sie seye /	180. f. 247. n. 1
Alma Redemptoris / wer dise Antiphon gemacht /	220. n. 12	Wie sie bey Maria / so hoch / reîn / vnd wol besinnr gewesen /	248. n. 2. 3
Aloysius Gonzaga / der Societer Jesu / nimbt		Der Eltern Maria /	87. n. 4
		Auff was vnderchiedliche Weiß wir sie gegen Mariam liben sollen /	180. & seq.

Et

Wie







Register.

Bestandhaftigkeit der H. Eulalia in der  
 Marter/ 81. n. 16  
 Des H. Verr in der Gefängnuß/ 80  
 Wird allein gekrönt/ 257. n. 7  
 Bestärkung der Gnad des H. Josephs/ 96 n. 14  
 Betrachtungen seynd durch Hilff Mariæ zu  
 verrichten/ 20. n. 8  
 Dieugung der Knie ist ein Zeichen der auß-  
 serlichen Anbetung/ 143. n. 3  
 Wird von ertlichen Heiligen oft ge-  
 braucht/ 144. n. 3. 4  
 Bild Mariæ scheint schön/ 43. n. 5  
 Krümmt den Finger mit einem ange-  
 steckten Ring/ 44. n. 5  
 Was eins zu Verkräftigung der Aussag  
 gethan/ 216  
 Bilder der Mutter Gottes werden sonder-  
 lich von den Christen verehrt/ 154. n. 1  
 H. Lucas hat zu erst selbiges angefangen/  
 ibid.  
 Ist schon ein sehr alte Andacht in der Kir-  
 chen/ 155. n. 2  
 Wie sie von ertlichen geehrt worden/ 156.  
 n. 3. & seq.  
 Blind beköm durch ein Gebetslein zu Ma-  
 ria das Gesicht/ 215. n. 2. f. 221. n. 16  
 H. Bonaventura tragt zu Maria ein son-  
 derbare Andacht/ 28. n. 20  
 Ihm wird die Päpstliche Würde ange-  
 tragen/ 29  
 wird zu einem Concilio geschickt/ 30. n. 20  
 Schreibt Mariæ lob zu fürdern/ fürreff-  
 liche Sachen/ 162. n. 5  
 Ein vierlichen Hymnum/ 217  
 Brachomannes / wie sie ihren Gott verehrt  
 haben/ 50. n. 2  
 Brieff Mariæ vnd Magdalena zum Hey-  
 land war kräftig/ 37. n. 7  
 H. Brigitta eiferiges Gespräch mit Ma-  
 ria/ 60. n. 7  
 Bitter für ein francken Sünder/ 63. n. 10  
 Wie sie die innerliche Anbetung Mariæ  
 zu Gebetslein verfaßt/ 141. n. 5

Was ihr Maria von ihren Dienern geof-  
 fenbareit/ 148. n. 12  
 Brode von angeloffnem Meel / wird für die  
 Armen gemehrt/ 122. n. 2  
 Bruderschaft ist Mariæ ein wolgefällige  
 Danckbarkeit/ 295. n. 1  
 Ihr grosser Mut vnd Fruchtbarkeit wird  
 durch zwo schöne Gleichnissen fürgestellt/  
 296. n. 2. f. 297. n. 3. f. 298. n. 4. f. 299. n. 5  
 f. 300.  
 S. Annonis in Teutschland/ 301. n. 1  
 der Warmherzigkeit in Portugal/ 126. n. 6  
 Des H. Rosenfranks/ 301. n. 2  
 Zu Florenz/ 302. n. 3  
 Der Disciplinanten/ 302. n. 4  
 Des Schapulier/ 303. n. 5  
 Des Gürtels vnd der Tröstung/ 304. n. 6  
 Der unbesleckten Empfängnuß Mariæ/  
 305. n. 8  
 Der Verfündigung Mariæ/ 305. n. 9  
 Andere / die ihr zu Ehren auffgerichtet /  
 305. n. 10  
 Des H. Caroli Borromei/ 306. n. 11  
 Von Mariæ Letaney/ 306. n. 12  
 Vom kleinen Rosenfrank/ 306. n. 13  
 So in den Collegien der Societet Vestri  
 auffgerichtet worden/ 307. n. 1  
 Von wem sie angefangen/ 307. n. 2  
 Was sie für Musba Lete bringen/ 308. n. 3  
 Wie sie können genennet werden/ 310. n. 4  
 Drunst wird durch ein Creutzlein mit Hei-  
 ligumb gelöschet/ 152. n. 8  
 Buch bleibe unbeschädiget von brennender  
 Kerzen/ 17. n. 3  
 C.  
 H. Carolus Borromaus übergibt sich Ma-  
 rie vollkommen/ 26. n. 19  
 Fürreffliches lob seines heil. Lebens/ 27  
 Wird vnder schiedlichen Sachen vergli-  
 chen/ 28. n. 19  
 Befürdert die Andacht gegen den Bildern  
 Mariæ/ 155. n. 1  
 Et 2 Carolus/



Register.

- Carolus/ der H. Brigitten Sohn/ wird von Maria / nach Beschützung vor dem Reich/ in die ewige Freud geführt/ 59. n. 6
- Carthäuser/ so von Teufflen in seiner Andacht geplagt / wird von Maria besucht vnd vnderwisen/ 230. n. 3
- H. Casimirus / ein sonderbarer Liebhaber Martæ / hat ihr zu Ehren ein schönes Lobgesang gemacht/ 164. n. 8
- Casteyung des Leibs ist Martæ ein wolgefällige Danckbarkeit/ 225
- Was für Früchten darvon herfließen/ 226. n. 3
- Wie sie Maria geliebt/ 226. n. 4
- Die H. Catharina/ 81. n. 16
- Auff wie vnderchiedliche Weis sie geschicht/ 228. n. 1. & seq.
- Der Begierlichkeiten ist ihr die angehenbste/ 231. n. 5
- H. Catharina auß Schweden empfange vñ Maria Ubersuß der Weisheit/ 21. n. 9
- Erlediget ein Weib von böser Versuchung/ ibid.
- Wie sie Mariam täglich verehrt/ 144. n. 4
- Thut grosse Wunderding mit dem Ave Maria/ 193
- H. Catharina von Senis übt strenge Casteyung des Leibs/ 81. n. 16
- Hatte grossen Seelen-Eyfer/ 114. n. 1
- H. Catharina von Siena hatte Mariam für ein-Helferin in Dichtung des Brodes für die Armen/ 122. n. 2
- H. Catharina von Genua steht vnaussprechliche Schmerzen auß/ 83. n. 18
- Wie sie ihren Willen in den Göttlichen übergeben/ 265. n. 5. 6
- Caesar Varonius beschreibe sein Cronick mit Hilff der Mutter Gottes/ 18
- Ansehnliches Lob seines fürrefftlichen Wercks/ 19. n. 5
- Wird von seiner Mutter Martæ aufgeopfert/ vnd mit Gnaden begabt/ 48. n. 13
- Tragte ein Marienbildlein am Hals/ 157
- Caesar von Sux hat sich in Ansehung eines Marienbilds bekehrt/ 158. n. 10
- Centurien von Magdeburg lästerliche Bücher/ 18
- Chineser üben ein sonderbare Andacht am Fest der Geburt des Heylands vnd Martæ/ 171
- Christus/wie Er seine Jünger von sich selbst gefragt/ 7. n. 7
- Ihnen auff dem Meer begegnet/ 38. n. 1
- Befleht seiner Mutter die H. Wechenden/ 49. n. 1
- Vnderweisse sie/ 61
- Berspriche gleiche Gnad denen/so darnun anhalten/ 50. n. 1
- Sagt seiner Mutter wegen einer Seel Begehren zu/ 60. n. 1
- Erhöret die H. Brigittam/ 63. n. 1
- Warumb er sich mit vnserem Fleisch bekleide/ 77. n. 1
- Seine Tugenden/ 78. n. 1
- Spricht Petro/dem Martyrer/am Erben zu/ 81. n. 1
- Hat das H. Sacrament des Altars fürnehmlich Martæ zu Lieb eingesetzt/ 184. n. 1
- Hat warhafftig darin von der Substantia seiner Mutter/ 187. n. 1
- Wie er sie geliebt/ 245. n. 1
- Eistercienser Ordens-Bruder / was für ein Baum auß sein Grab gewachsen/ 191
- Was einem andern / wegen der Andacht zu dem Rosenkrantz / von Maria versprochen worden/ 203. n. 1
- H. Clara von Montefalco hatte die Waffen des Leydens Christi in ihre Herze/ 77. n. 1
- Claudius Aquaviva/der Soc. Jesu Generall/ tragt grosse Andacht zu Maria/ 30. n. 1
- Concilium zu Epheso versicht/ mit höchsten Freuden der Inwohnern / Martæ Ehre/ 61. n. 1
- H. Colera tragt grosse Andacht zu vnserem Heyland/ 75. n. 10
- H. Cyril



Register.

H. Cyrillus erhaltet Martæ Ehr zu Epheso  
wider den gottlosen Nestorium/ 61. n. 8.  
f. 62. n. 8

**D.**

Danckbarkeit/worin sie bestehe/ 2  
Wie sie gegen G. D. et vnd Mariam soll be-  
schaffen seyn/ 3. n. 2. f. 5  
Danckfagung zu G. D. et für die Gnaden  
Martæ ist ihr angenehm/ 62. n. 9  
In zugefügten Unbilden/ 79. n. 14  
Wie sie an Fest-Tagen Martæ zu üben/  
174. n. 22  
So wir Martæ zu erzeigen schuldig/ 127  
Wird geübt/wann wir ihre Thaten er-  
kennen/vnd hoch schätzen/ 128. n. 1  
Selbige anderen offenbaren/ 130. n. 1  
In allen glücklichen Aufgängen ihr die  
Ehr geben/ 133. n. 1  
Demuth/was sie seye/ 251. n. 1  
Vnsers Heylands bewege zur Nachfol-  
gung/ 79. n. 14  
Der Mutter Gottes war ganz tief/ 251. n. 1  
wol beherkt/ 252. n. 2  
vnd sehr danckbarlich/ ibid. n. 3  
Wie wir ihr in derselbigen nachfolgen sol-  
len/ 253. n. 4. & seq.  
So zu Empfangung des H. Fronleich-  
nambs erfordert wird/ 191. n. 11  
Des H. Iosephi/ 99. n. 18  
Des H. Francisci von Paula/ 133. n. 2  
Des seligen Francisci Borgia/ 79. n. 14  
Demüthige seynd G. D. et vast angenemb/  
254. n. 6  
Diener Maria seynd vnder schidlich/ 148. n. 12  
Dieners abscheuliches Vorhaben wird er-  
schrecklich abgestrafft/ 16. n. 2  
Dienst Maria bringe Glückseligkeit/ 13. n. 3  
Sonderlich von Jugend auff/ 47. n. 13  
H. Dominicus/wie er die Bruderschaft des  
H. Rosenkrantz auffgericht/ 301. n. 2  
Dulia ist ein Anbetung/so wir den Heiligen  
erzeigen/ 138. n. 2

**E.**

Edelman stirbt in gutem Stand/wegē einer  
sonderbarē That/zu Ehrē Martæ/ 231. n. 5  
H. Edmundus erfahret von Maria grosse  
Hilff vnd Gnaden/ 17. n. 3  
Streckt Martæ Bild ein Ring an Fin-  
ger/ 42. n. 4  
Sein Bischöfftlicher Ring ist wunderhäu-  
tig/ 43. n. 4  
Sein gewöhnliche Betrachtung/ 75. n. 10  
Ehr/warumb sie von Gott ist angestellt wor-  
den/ 89. n. 6  
Ehefrawen/wie sie Maria sollen nachfol-  
gen/in Ehrerbietigkeit gegen ihren Ehe-  
männern/ 276. n. 2  
Keuschen Trew/ 277. n. 3  
Einfalt in den Kleidern/ 278. n. 4  
In Sittemkeit vnd Ruh/ 282. n. 7  
In Sorg/den Ehestand wol anzufan-  
gen/ 282. n. 8  
Ehr/woher sie ihr Ursprung/ 137  
Auff was Weiß wir sie Martæ zu erzei-  
gen/schuldig seyn/ 137. n. 1. & seq.  
Wie wir sie befördern sollen/ 311. n. 1  
Wie sie in glückhaffigen Aufgängen ihr  
soll zugeeignet werden/ 133. n. 1  
Ehrerbietigkeit/so wir Maria schuldig/ 13. n. 2  
So die Ehefrawen ihren Ehemännern/  
276. n. 2  
Ehren-Titel/welcher Maria der ange-  
nehmste/ 222. n. 19  
Eiffer ist das Schwerdt der Liebe/ 112  
Eiffer der Seelen ist Maria ein angeneh-  
me Danckbarkeit/ 113. n. 7  
Auff was Ursachen/ 114. n. 2  
Wird auff vnder schidliche Weiß erzeigt/  
115. n. 1. & seq.  
Einsamkeit der Mutter Gottes/ 269. n. 6  
Ist den Junnfrauen hoch von nöthē/ 270  
Eleonora/Königin in Portugal/erthret auff  
ein fürtreffliche Bruderschaft für die Ar-  
men/ 126. n. 6



Registey.

- Eliazari Gebett zu Gott/ 20. n. 6  
 H. Elisabeth gibe von Jugend auff gern  
 Almosen zu ehren Mariae/ 121. n. 2  
 Traget ein sonderbare Andacht zu den  
 Bildern Mariae/ 156. n. 3  
 Was sie auß Offenbarung Mariae täglich  
 für 7. Begehren gethan/ 274. n. 11  
 Eltern der Mutter Gottes/ 86. n. 1  
 Eltern sollen die Kinder in der Jugend zur  
 Andacht gegen Mariam gewehnt/ 60. n. 7  
 H. Elzearius suche sein Wohnung in den  
 Wunden Christi/ 75. n. 10  
 Brauche das Ave Maria als einen guld-  
 denen Schlüssel/ 193  
 Emanuel/ König in Portugal/ ein grosser  
 Liebhaber Mariae/ 22. n. 11  
 H. E. / wie sie Jesum zu lieben bewegt  
 werde/ 67. n. 3  
 Eremitte des H. Augustini empfangen in  
 ihrem Orden grosse Gnaden von Maria/ 304. n. 6  
 Erkantnuß der Gutheraten wird zur Danck-  
 barkeit erfordert/ 1  
 Hilff mehr zu empfangen/ 5  
 Erkantnuß der Danckbarkeit gegen Ma-  
 riam/ 6. & seq.  
 Erwehlung eines Stands für das ganze Le-  
 ben soll durch Hilff Mariae gescheh/ 20. n. 6  
 H. Eulalia Bestandhaftigkeit in der Mar-  
 tirt/ 81. n. 16  
 Exempel bewegt stark zur Nachfolgung/ 297. n. 3  
 Sonderlich unsers Heylands/ 78. n. 14  
 Ezechias wird wegen seiner Danckbarkeit  
 gestrafft/ 5  

**F.**

 Fasten/ so vom erstchen zu Ehren Mariae an-  
 gestellt worden/ 228. n. 1  
 was es eine Mörder gemüth habe/ 229. n. 2  
 Feldobriste suchen Hilff bey Maria/ 22. n. 11  
 Ferdinandus Gonzaga erzeiget sich gegen  
 Mariam/ so ihn von Gefahr des Lebens  
 errettet/ danckbar/ 118. n. 9  
 Festtag Mariae seynd die fürnehmsten nach  
 den Festtagen ihres Sohns/ 165. n. 1  
 Werden von Anfang der Christl. Kirchen  
 mit sonderbarer Andacht gesehret/ 166. n. 1  
 Fest der Geburt Mariae/ wann es eingestell-  
 t/ vnd warumb mit einer Decay begabte wor-  
 den/ 166. n. 2  
 Der Verkündigung/ wann es eingestell-  
 t/ vnd vor diesem gehalten/ 166. n. 3  
 Der Reinigung/ auß was Ursachen es  
 angestellt worden/ 167. n. 4  
 Der Himmelfahrt ist von langem her ge-  
 halten/ vnd warumb mit einer Decay be-  
 gabt worden/ 167. n. 5  
 Andere Fest/ so zu Ehren der Mutter Got-  
 tes in vnderchiedlichen Orten angestellt  
 worden/ 169. n. 7. & seq.  
 Auß was Weis man sie halten vnd zu  
 bringen solle/ 172. n. 1. & seq.  
 Werden sonderbar von den Chinesen  
 verehrt/ 175  
 H. Franciscus/ der Seraphische/ war in der  
 Lieb gegen Jesu ganz versunken/ 74. n. 10  
 Wie er einem Weib in Kindnöthen ge-  
 holffen/ 220. n. 11  
 H. Franciscus Xavierus schaffe durch Hilff  
 Mariae in der neuen Welt vnaußsprech-  
 lichen Nutz/ 24. n. 15  
 H. Franciscus von Paula gibe Mariae die  
 Ehr in Übung der Wunderwerck/ 133. n. 2  
 Franciscus von Jesu/ Carmeliter Ordens/  
 wie wunderbarlich er des Teuffels An-  
 schlag verhindert habe/ 21. n. 10  
 Franc. Vorgia libere grosse Demuth/ 79. n. 14  
 Erzeiget grosse Ehrerbietung den Bildern  
 Mariae/ 154. n. 1  
 Franciscus von Sales verehrt Mariam mit  
 einem andächtigen Gebetlein/ 36. n. 5  
 Franciscus Suarez nimbt in seinem Studiu-  
 ren sein Zuflucht zu Maria/ 17. n. 3  
 Hat sonderbare Andacht an ihren Fest-  
 tagen/ 173  
 Fran



Register.

Franciscus Soreta verschont/ auß bitt zu  
 Maria/einer Jungfrauen/ 158. n. 8  
 Freundschaft/wie sie ein Densel/ 53. n. 4  
 Freund Maria seynd wegen ihr zu lieben/ 85. n. 1  
 Freuden Maria/ wie sie nutzlich zu betrach-  
 ten/ 55. n. 2  
 Die/ so sie auff Erden gehabt/ 56. n. 3.  
 57. n. 4  
 vnd so sie im Himmel hat/ 57. n. 3  
 Freud des Ephesinischen Volcks / wegen  
 Erhaltung der Ehr Maria/ 62. n. 8  
 Freygebigkeit vnd dankbarliche Erkantnuß/  
 worin sie vnderchieden werden/ 128. n. 2  
 Frid des Geists/wie er zu erlangen/ 265. n. 6  
 Förderung des Diensts vnd Mehrung der  
 Glori Maria ist ihr angenemb/ 311  
 Wie was Mirien sie geschehen könne/ 313. n. 1  
 Fürreifflichkeit des süßen Jesu/ 66. n. 2  
 Der Mutter Gottes/ 8. n. 4

G.

Gaude Maria Virgo ist ein Geberlein groß  
 ser Krafft/ 221. n. 16  
 Gärtlein der gottseligen Philipp von Gels-  
 dern/ 75. n. 10  
 Gebet/wie vnderchiedlich es seye/ 204. n. 7  
 Vertreibt Versuchung/ 21. n. 9  
 Wird durch den Geruch bedeyt/ 173. n. 20  
 Des H. Joanis vor der Communion/ 190. n. 10  
 Für die Seelen ist Maria sehr angenemb/ 116. n. 2  
 Gebet/so die Christliche Kirch Maria auff-  
 opffert/ sollt offte gebraucht werden/ 214. n. 1  
 Seynd gleich einem Lustgärtlein/ ibid.  
 Gedult/was sie seye/ 254. n. 1  
 Der Mutter Gottes war dapffer/ vnd he-  
 roisch/ 254. n. 2  
 Ganz gütig/ 255. n. 3

Vollkommen vnd beständig/ 256. n. 2  
 Wie wir ihr in selbiger sollen nachfolgen/ 256. n. 5. f. 257. n. 6. 7  
 Gefangner wird durch Fürbitt Maria erle-  
 diget/ 46. n. 9  
 Gehorsamb der Mutter Gottes/ 287. n. 7  
 H. Genardus/ Bischoff/ erzeigt den Armen  
 zu Ehren Maria grosse Darmherzigkeit/ 122. n. 3  
 Vbi ein sonderbare Andacht gegen ihr/ 147. n. 10  
 Gerechtfertigkeit des H. Josephi fürreifflich/ 200. n. 19  
 H. Germanus redt Mariam sonderbar an/ 32. n. 1  
 H. Gertrud ist von Maria/ ihre Feste tag son-  
 derbar zu verehren/ vnderwissen worden/ 175  
 Wird von ihr in ihrer Krankheit heim-  
 gesucht/ 193  
 Maria legt ihr den Englischen Grotz  
 auß/ 196. n. 4  
 Geschäfte haben durch Hilff Maria leichren  
 Fortgang/ 23. n. 12  
 Gesicht eines Cisterciensers/ 203. n. 5  
 Eines Geistlichen/ des H. Francisci Dr-  
 dens/ 209. n. 3  
 Gesundheit ertheilt Maria/ 45. n. 6. f. 48. n. 13  
 Gewalt der Mutter Gottes/ 8. n. 5  
 Glauben/was er seye/ 6. f. 238. n. 2  
 Der Mutter Gottes war ganz vollkom-  
 men/ 238. n. 1  
 Klar vnd weit außsehen/ 239. n. 2  
 Ganz einfältig/ ibid. n. 4  
 Fest vnd beständig/ 240. n. 4  
 Wie er einzig zu Zeit des leydens Christi  
 in Maria verbliben/ 170. n. 16  
 Wie wir ihr in selbigen sollen nachfolgen/ 240. n. 5. & seq.  
 Der Eltern Maria/ 91. n. 7  
 Des Patriarchen Abrahambs/ ibid.  
 Gottfridus von Bouillon erzeigt grosse Ehr  
 den Bildern Maria/ 157. n. 6  
 Gonsa



Register.

- Gonzales Silberla / der Soc. Jesu / schiffe  
 durch Hilff Maria in Ethiopia / 24. n. 16  
 Befehret den König / 25  
 Erlange die Marter-Kron / 26. n. 16  
 Tragt grosse Andacht zu Maria / 145. n. 5  
 316. n. 6  
**G**ott besohne die danckbarliche Erkenntnuß  
 seiner Güttharen / 5  
 Gieße vns den Glauben ein / 6  
 Wie er Mariam schäze / 10. n. 8. f. 11  
 Sein Verstand ist ein natürlicher Spie-  
 gel / 11  
 Ehrte seine Heiligen / 14  
 Warum er vns offte nicht erhöret / 38. n. 1  
 Hat ein Wolgefallen / wann wir Maria  
 Schmerzen betrachten / 64. n. 11  
 Wird einem Adler verglichen / 93. n. 9  
 Hat ein Wolgefallen / wann wir seine  
 Heiligen ehren / 106. n. 26  
 Wie er im Himmel geehret werde / 143. n. 3  
 Gibt Gnad nach der Zuberichtung / 174.  
 n. 25  
 Erwehlet gewisse Dertzer zu seiner Vereh-  
 rung / 177. n. 1  
 Schlagt einem Sanftmütigen nichts  
 ab / 261. n. 7  
 Was er gegen vns sene / 264. n. 4  
 Was diß Wort **G D E** für Krafft ha-  
 be / ibid.  
 Wie er die Ehr Maria befürdere / 312. n. 1  
 Gotsdienst / was er für ein Tugend / 127  
 Was für Werck der Übung sie habe /  
 140. n. 1  
 Griechen haben sonderbare Ceremonien mit  
 der Hosti / so soll consecrirt werden / 186  
 Die Abruünntige ehren noch die Fest-Täg  
 Maria / vnd was sie für phantastische  
 Meynung darvon haben / 171. n. 17  
 Gürtel Maria wird vom H. Hermanno in  
 grossen Ehren gehalten / 153. n. 9  
 Quaterns von Vibrach opffert sich auff ein  
 sonderbare Weiß Maria auff / 45. n. 8  
 Güttharen Maria / auß was Ursachen sie  
 danckbarlich zu erkennen / 1. n. 1. & seq.  
 Auß was Weiß sie sollen von vns ange-  
 nommen / 129. n. 4  
 vnd andern geoffenbahret werden / 130. n. 1  
 Güttharen sollen mit danckbarem Willen  
 gegen Güttharer erkenne vnd angenom-  
 men werden / 1. n. 1. f. 128. n. 3. f. 129  
 Gute Werck nemmen durch Mariam glück-  
 lich zu / 21. n. 10  
 Gütigkeit / was sie seye / 258. n. 1  
 Des süßen Jesu / 67. n. 3  
 War bey Maria ganz herrlich / 258. n. 1  
 259. n. 2  
 ganz dienlich / 259. n. 2  
 ganz lieblich / 259. n. 4  
 Wie wir in derselbigen ihr nachfolgen  
 sollen / 260. n. 1  
 Nutzbarkeit / so darauf erfolgt / 261. n. 7  
 Gütigkeit gibe vns die Vollkommenheit der  
 Götlichen Natur wol zu erkennen / 9. n. 6  
**H.**  
 H. Hedwigis / ein sonderbare Liebhaberin  
 Maria / wie sie in ihrem Grab gefunden  
 worden / 156. n. 4  
 Heilige Gottes werden den Sternen vergli-  
 chen / 236. n. 1. f. 238. n. 2  
 was sie beweget Gott nachzu solge / 264. n. 5  
 Heiligkeit Maria / 8. n. 3  
 Heilighumben Maria werden von fürnem-  
 men Personen fleißig zusammen gesuchet  
 vnd verehret / 149  
 Wo sie auffbehalten werden / 149. n. 2  
 f. 150. f. 151. n. 7. f. 152. n. 7  
 Wie selbige zu verehren / 152. n. 8  
 H. Helena erzeiget grosse Ehrerbietung den  
 Heilighumben Maria / 149. n. 2  
 Henricus Suso / Dominicaner / schneidet  
 den Namen Iesus auff sein Brust /  
 76. n. 13  
 Henricus / König auß Portugal / erfindt durch  
 Hilff Maria newe Länder / 22. n. 11  
 Herkunft



Register.

Herkommen der Eltern Mariae/	86. n. 2	Süßigkeit/die er anhatte/	69. n. 1
Hermannus/Dominican. Ordens/empfin-		Wegen der Lieb gegen vns/	72. n. 6
der grosse Süßigkeit auß Betrachtung der		Wegen seiner liebsten Mutter/	72. n. 7
Frewden Mariae/	57. n. 4	Wie wir ihn lieben müssen/	73. n. 8. 9
Hermannus von Steinwald empfand gros-		Erliebe derē/so ihn herzlich geliebt	74. n. 10
se Frewd/wann er zu Ehren Mariae nider-		Sein Exempel bewegt sonderlich ihm	
kniet/	145. n. 5	nachzufolgen/	78. n. 14
Hermon/2. Berg diß Namens/seynd schön		Durch die Ehr gegen ihm wird Maria	
ne Figuren der Bruderschaften/296. n. 2		auch geehrt/	142. n. 4
Herr Jesu vnd Mariae seynd lebendige Quel-		H. Ignatius / Stifter der Societät Jesu/	
sen aller Glückseligkeit/	65	danck Gott/da er von Soldaten schmäh-	
Wie Mariae Herr nach Offenbarung		lich zugericht worden/	79. n. 14
Christi zu verehren/	ibid.	H. Ignatius/Martyrer/tragt große Lieb zu	
Wie unsers sich zu ihrer Lieb erhebt soll/66		Jesu/	74
Herr/wie es soll beschaffen seyn/	260. n. 5	Ignatius Azebedo/der Soc. Jesu/salt wegen	
Wie es sein Lieb offenbare/	109. n. 1	eines Marienbildleins im Meer nicht zu	
Das ohn Schuld erlangt von Gott/was		boden/	157. n. 7
es begehrt/	242. n. 1	H. H. Joachim vnd Anna / auß was Verfa-	
Heurath Mariae vnd Josephi war der glück-		chen sie zu lieben vnd zu verehren/	86. n. 1
seligste/	101. n. 20. f. 102. n. 20	Ihr fürerreffliches Herkommen/	86. n. 2
Wie er wunderbar ange stellt worden/283		Was sie mit ihrer grossen Andacht zuwe-	
Soll allen Töchtern zu einem Exempel		gen gebracht/	87. n. 4
dienen/	284. n. 8	Ihr Castenung des Leibs/	88. n. 5
Hochzeit wird durch Flucht des Bräutli-		Grosse Keuschheit/	89. n. 6
gams zunichten/	44. n. 5	Glauben vnd Hoffnung/	91. n. 7
Hoffnung/was sie seye/	242.	Werden darin dem Abraham vnd Sara	
Mariae war sehr hoch/	242. n. 1	vorgezogen/	92. n. 7
Ganz steiff vnd beständig/	242. n. 2	Ihr Lieb gegen Gott vnd dem Neben-	
überaus erew/	243. n. 3	menschen/	92. n. 8
Wie wir ihr in derselbigen sollen nachfol-		Habe Namē grosser Geheimnissen/93. n. 9	
gen/	243. n. 4. f. 244. n. 5. 6	Werden gepriesen/	94. n. 11
Der Eltern Mariae/	91. n. 7	H. Joannes Chrysostomus hatte grossere	
H. Hyacinens/Dominic. Ord. schafft durch		Seelen-Enffer/	115. n. 1
Hülff Mariae in Polē grossen Dins/23. n. 14		Joannes Berckmannus/der Soc. Jesu/trag-	
Hyperdulia ist ein Form der Anbetung/so wir		te beständige Liebe zu Maria/	53. n. 5
Mariae erzeigen/	138. n. 2. f. 139. n. 5	Seine schöne Andacht gegē ihr/54. n. 6. 7	
		Wie er pflegte etwas von Maria zu be-	
		gehren/	55. n. 7
Jesus/wie er soll geliebt werden/	66. n. 1	Joannes Leo/der Soc. Jesu/erster Anfänger	
Wegen seiner Fürerrefflichkeit/	66. n. 1. 2	der Bruderschafts Mariae/	307. n. 2
Grossen Gürtigkeit/	67. n. 3	Joannes Capistranus wird von Maria/ihr	
Ungläublichem Dins/so wir empfangen/	68. n. 4	Kron zu verhoffen/außerwehlt/208. n. 2	

By Joan







Register.

Kind von 6. Motten hat wunderbarlich das Ave Maria gebeten/ 194 n.2  
 Eins wird wunderbarlich in dem Wasser erhalten/ 210 n.4  
 Kindbetterin wird wegen Undanckbarkeit ihres Manns gestrafft/ 124 n.4  
 Kirchen vnd Bethäuser Gdt vnd Maria aufrichten/warum es ihnen so angehebt/ 276 n.1  
 Kleider-Prachte steht den Eheweibern nicht wol an/ 278  
 wird von den H. Vätern starck wider rathen/ 279 n.4. f. 280. f. 281  
 Kleidung Mariae/wie sie gewesen/ 281  
 Krankheit Königs Ezechiae war ein Straff seiner Undanckbarkeit/ 5  
 Kriegsheer/ so wol angeordnet/ ist Maria/ vnd wie diejenige/so ihr Ehr befürdern/ein solches anstellen/ 313 n.1  
 Wer der Fahren / Obrist / vnd Hauptleuth/ ibid n.2  
 Vorhut vnd Keuerey/ 314 n.3.4  
 Fußvolck / Trompeter vnd Trompelschlagger/ 315 n.5.6  
 Stuck- vnd Schankmeister/ 316 n.7.8  
 Wie ein jeder darin ein Ampt kan auß erwählen/ 317 n.10  
 Kron der Mutter Gottes ist ihr ein angenehmes Gebett/ 208 n.1  
 Woher sie ihren Ursprung/ 208 n.2  
 Was für Mirakel dardurch geschehen/ 209 n.3  
 Kron der zwölff Stern der Mutter Gottes/ 210 n.1  
 Wie man sie betten soll/ 211 n.2  
 Was sie für Krafft habe/ 212 n.3  
 Kron von 10 Ase Maria/vö wem diese Maria sehr angenehme Andacht angefangen/vnd mit Ablass seye begabt worden/ 213 n.1.2  
 Laster werden gestärckt durch den Müßig gang/ 274 n.11  
 Laria ist die Anbettung/ so wir Gdt allein erzeigen/ 138 n.2  
 Leontius/Abt/ wie er das Almußn aufgetheilt/ 134 n.2  
 Letzten Mariae vnd derselbigen Gürtlichkeit/ 222 n.19  
 H. Lidwina/wie sie mit Christo vom Delberg auff den Berg Calvarie gangen/ 83 n.18  
 Lieb bewegt zu helfen/ 37 n.7  
 Ist der Vater der Gleichheit vnd Nachfolgung/ 233 n.1  
 Ist wachbar/ 50 n.1  
 Erfindt allzeit neue Feind/ 57 n.2  
 Wird dem Del verglichen/ 85 n.1  
 Ist die Maas des leydens/ 254 n.2  
 Lieb des Heylands gegen Maria/ 245 n.1  
 Segen vns/ 72 n.6  
 Lieb gegen Jesu/ wie auß vilen Ursachen sie vns gerathen werd/ 66 n.1. & seq.  
 Wie sie soll beschaffen seyn/ 73 n.89  
 Etliche solche Liebhabende/ 74 n.10 & seq.  
 In welchen Dingen may diese Lieb erkennen/ 77 n.13  
 So zu Empfahung des H. Fronleichnambs erfordert wird/ 192 n.11  
 Lieb Mariae/wie sie beschaffen war/ 245 n.2  
 Wie wir ihr in derselbigen sollen nachfolgen/ 246 n.3.4. f. 247 n.5.6  
 Der Erstern Mariae/ 92 n.8  
 Lieb gegen Mariam ist ihr die angenehmste danckbarliche Erkennung/ 41  
 Wie sie in Auffopfferung seiner selbst gegen ihr zu gebrauchen/ ibid.  
 Thut mit ihr offte handeln/ vnd an sie gedenden/ 50 n.1  
 Wird ihr angenehmer durch die Lieb gegen Jesu/ 66 n.1  
 Segen ihren Freund vnd Verwandten/ 85 n.1. & seq.  
 Lobgesang des H. Bernardi vom süßesten Jesu/ 70  
 Der Christlichen Kirchen vö Maria/ 214  
 B y 2 Lob



Register.

Lob Maria kan von keiner Creatur gnußsam  
 erhebt werden/ 159. n. 1  
 Auf was Ursachen wir schuldig dasselbi  
 zu außzubreiten/ 160. n. 3  
 Wie sich selbiges zu verkünden/ etliche be  
 flissen/ 161. n. 5. & seq.  
 H. Lucas hat die Verehrung der Bildern an  
 gefangen/ 154. n. 1  
 Ludwig/ der Güetig / erzeigt grosse Ehr den  
 Bildern Maria/ 156. n. 5  
 Ludwig / Graff / opffert sich nach seiner Ge  
 fangenschafft auff ein sonderbare Weisß  
 Maria für ein Diener auff/ 45. n. 9  
 Lutheraner wird von Maria wegen der ihr  
 erzeigten Andacht zum Cathol. Glau  
 ben ermahnt/ 58. n. 5  
**M.**  
 Magdalena von Pazi/ wie sie ihr Lieb gegen  
 Jesu offermalen aufgelassen/ 75. n. 11  
 Was für Wort auf ihrem Herz seyen ge  
 schrieben worden/ 77. n. 12  
 Hat die schmerzliche Marter Christi in  
 Vergeltung stark empfunden/ 82. n. 17  
 Was sie nach einer Vergeltung geredt/  
 227. n. 5  
 Wie sie ihren Willen in den Willen Got  
 tes übergeben/ 265. n. 6  
 Magnificat übertrifft alle Lobgesang/ 218. n. 8  
 Mahler/ der in Erboßerung eines Marien  
 bilds erblindet/ wird durch ein Gebett ge  
 hent/ 215. n. 2  
 Margaretha von Contona/ des H. Francisci  
 Ord. empfand Maria Schmerze/ 64. n. 11  
 Margaretha/ Königin auß Ungarn/ verehret  
 sonderlich die Mutter Gottes/ 144. n. 4  
 Maria/ die Mutter Gottes / wie sie vns zu  
 Kindern auffgenommen/ 4. n. 3  
 Wie sie von Gott vnd den Heiligen ge  
 schätzt vnd geachtet werden/ 7. n. 1 & seq.  
 Wie sie von vns soll geachtet werden/ 12. n. 1  
 Wie wir auff sie vertrauen sollen/ 25. seq.  
 Hilfft den Reisenden/ 15. n. 2

Studirenden/ 16. n. 3  
 Zu Erwehlung eines Stands für das  
 ganze Leben/ 20. n. 6  
 Zur Tugend/ 20. n. 7  
 Betrachtung/ ibid. n. 8  
 Weißheit/ 21. n. 9  
 Guten Wercken/ 21. n. 10  
 Siehe bey den Feld Obristen vnd Solda  
 ten/ 22. n. 11  
 In verdrüßlichen Geschäften/ 23. n. 12  
 Den Obrigkeiten/ 26. n. 17  
 Erscheint der H. Theresia/ 31. n. 23  
 Wie in allen Beschwerden bey ihr Zu  
 flucht zu suchen/ 32. n. 1. & seq.  
 Sie in denselbigen anzuruffen/ 35. n. 4  
 In alle Geschäfte auff ihr zu ruhē/ 38. n. 1  
 Wie man sich ihr aufopffern soll/ 41. n. 1  
 Wird Gott in der Jugend aufgeopffert/  
 47. n. 13.  
 Wie mit ihr offtzuhandlen und ihrer zu  
 gedencen/ 50. n. 1  
 Wegen ihren Freuden sich zu erfreuen/ vñ  
 Schmerzen ein Mitleiden zu tragē/ 55. n. 1  
 Redt mit dem H. Thoma von ihren Freu  
 den/ 56. n. 3  
 Erscheint einem Lutheraner zu seinem  
 Heil/ 58. n. 5  
 Beklagt sich bey der H. Brigitta/ 63. n. 10  
 Wie ihr Herz zu begrüssen/ 65  
 Hat ein sonderbares Wolgefallen / wann  
 wir Jesum lieben/ 72. n. 7  
 Macht nach ihrem Belieben die Irtzen  
 der Schmerzen ihres Sohns theilafftig/  
 83. n. 19. f. 84. n. 20  
 Hat ein Wolgefallen/ wann man ihre El  
 tern verehret/ 93. n. 10  
 Begehrt / daß ihr reinester Bräutigamb  
 Josephus höchlich geehret werd/ 107. n. 26  
 Wie sie mit heimlicher Verständniß an  
 zureden/ 109. n. 1  
 Warum ihr der Seelen Syffer so ange  
 nemb/ 113. n. 1  
 Wie



Register.

Wie hoch sie die Barmherzigkeit schätze/ 119. n. 1. & seq.	Ist dreijährig Gott im Tempel aufge- opfert worden/ 288. n. 8
Wie wir ihre Guttthaten dankbarlich er- kennen sollen/ 127. & seq.	Wie sie sich zum Tode bereitet/ 293. n. 6. 7
Auf wie vnderchiedliche Weis sie von vns soll geehrt werden/ 137. & seq.	Hat ein groß Wolgefallen ab den Bry- derschafften/ 295
Auff was Weis wir sie sollen anbetten/ 139. n. 4	Wie ihr Ehr zu fürdern/ 311. & seq.
Wie wir die Andacht gegen ihr vnder- schidlich üben sollen/ 180. & seq.	Maria Egipriaca erlangt durch Fürbitte Mariæ den Eingang in die Kirche/ 33. n. 2
Wegen des H. Sacrament des Altars seynd wir ihr hoch verpflichtet/ 188. n. 8	Weschliffe heilig durch ihr Hilff ihr stren- ges Leben/ 34. n. 2
Wie man sich ihr Morgens vnd Abends befehlen soll/ 224	Maria von Degnies hat Mariam mit son- derbarer Andacht verehrt/ 145. n. 4
Hat ein Wolgefall ab der Castejung/ 225	Martinus/ Bruder des H. Pet. Datz. opffere sich Mariæ auff für einendelbetigen/ ibid.
War ein wahres Exempel der Castejung/ 226. n. 4	H. Marcha richtet Gotteshäuser auf/ 286. n. 4
Wie wir den H. Fronleichnam würdig zu empfangen von ihr lernen sollt/ 191. n. 11	H. Mechildis wird von Christo Mariæ/ sei- ner Mutter anbefohlen/ 49. n. 16
Wie vnd warumb wir ihr nachfolgen sol- len/ 233. & seq.	Von ihr wegen ihren Freuden vnderw- sen/ 56. n. 2
In ihrem Glauben/ 236. n. 1	Hat schöne Offenbarungen von ihme/ 63
Sonderbarer Hoffnung/ 242. n. 1	Wird von ihme/ Mariam zu loben/ vn- derwisen/ 161. n. 4
Freundlicher Liebe/ 245. n. 1	Wie ihr von Maria der Englische Gruß aufgelegt vnd Gnad versprochen wor- den/ 195. n. 3
Wunderbarlicher Andacht/ 247. n. 1	Mensch/ was er seye/ vnd wem er vnderwor- fen/ 290. n. 1
Fürerefflicher Demuth/ 251. n. 1	H. Messen halten lassen zu Ehren Mariæ ist ihr ein wolgefällige Andacht/ 180. n. 1
Grosser Gedult/ 254. n. 1	Mässigkeit ist ein Gesellin der Keuschheit/ 272. n. 10
Warumb sie bey dem Creutz gestanden/ 256. n. 4	Mitleiden mit Maria haben wegen ihren aufgestandnen Schmerzen / bringt Nutz/ 63. n. 10
Wie sie ihren Willen in den Willen Got- tes übergeben/ 262. n. 1	Mon wird von vnderchiedlichen Völkern angebetten/ 15. n. 1
Ihr vnvergleichliche Jungfrawschafft/ 266. n. 1. & seq.	Mörder erlangt durch sein Sambtägliche Fasten von Maria ein gotseligen Tode vnd wunderliche Begräbnis/ 229. n. 2
Einsamkeit/ 269. n. 6	Mörder werden von einem Gesichte bekehrt/ 212. n. 3
Schamhaftigkeit vnd Zucht/ 271. n. 2	Müssiggang ernehret die Laster/ 274. n. 11
Mässigkeit vnd Abbruch/ 272. n. 10	
Arbeit vñ Übung des ganz Tag/ 274. n. 11	
Was sie für Begehren alle Tag zu Gott gethan/ 274. n. 11	
Wie sie ein Vorbild aller geistlichen Dr- densleuten in Haltung derselbigen Ge- lübren vnd Tugenden gewesen/ 285. n. 4	



Register.

- Mutter Gottes ist der fürnehmste Ehren-  
 Titel Maria/ 9. n. 7  
 Ein Versammlung aller ihrer Vollkom-  
 menheiten/ 10. n. 7  
 Wird zu Epheso wider den gottlosen Ne-  
 storium beschützt vnd erhalten/ 61. n. 8
- N.**  
 Nachfolgung/was sie für ein Tugend/ 233  
 Nachfolgung Christi ist ein Zeichen der Lie-  
 be gegen ihm/ 78. n. 13  
 Nachfolgung Maria ist ein Mittel von ihr  
 alles zu erlangen/ 234. n. 1  
 Wie wir selbige sollen üben/ 234. n. 2  
 Auch in der Mutter schaff/ 235. n. 3  
 Nam Jesus ist voller Süßigkeit/ 69. n. 5  
 Nam Maria wird vom seligen Jordano mit  
 5. Psalmen verehrt/ 218. n. 9  
 Wie er mit gebührender Ehr soll aufge-  
 sprochen werden/ 146. n. 8  
 Natur ist glücklich in Empfängnis Ma-  
 ria/ 90  
 Näherung einer Sach zu ihrem Anfang  
 macht sie gleicher/ 100. n. 19  
 Neapel hat fürnemme Spitäler zu Ehren  
 Maria/ 124. n. 5  
 Nestorius wird wegen seinen Lästerungen  
 im Concilio zu Epheso verdammt vnd ins  
 Elend geschickt/ 62. n. 8  
 Novis hat wegen seiner Andacht vnd Ge-  
 horsamb sonderbare Offenbarung/ 216  
 Nus/ so wir auß der Lieb zu Jesu empfan-  
 gen/ 68. n. 4
- O.**  
 O Gloriosa Domina ist ein Hymnus gros-  
 ser Krafft vnd Maria der angenembste/ 215. n. 4  
 Obrietheiten suchen Hülf vnd Rath bey  
 Maria/ 26. n. 17  
 Orter/ so G D it vnd Maria gewicht/be-  
 suchen/ist ein sonderbare Weis sie zu ver-  
 ehren/ 177. n. 1  
 Opffer / so Maria zu Dienste von uns ge-  
 schehen soll 41. n. 1. & seq.  
 Opffer wird durch die Casseyung vollkom-  
 men/ 225. n. 2  
 Ordensleuth beydes Geschlechtes/wie sie Ma-  
 ria in ihrem Leben vnd schönen Tugenden  
 nachfolgen sollen/ 284. n. 1. & seq.
- P.**  
 P. Paulus trage grossen Seelen-Eiffen/ 114. n. 1. f. 116. n. 2. f. 117  
 Perleim/woher es sein Ursprung/ 183  
 Wie ein wunderbarliches im Hers einer  
 verstorbn Tochter gesunde worden/ 77. n. 11  
 H. Petrus/ Marcy/ wird umb Verschuld  
 bare abgestrafft/ 80  
 Von Christo/ mehr zu leyden/ermahnet/ 81. n. 15  
 H. Philippus Nereus setzt Baronium der  
 Keiserlichen Gesellschaft entgegen/ 18  
 Philippus von Venici/Anfänger des Ser-  
 viter-Ordens/wie er den Titel des Apo-  
 stels Maria bekommet/ 316. n. 9  
 was ihm mit seiner Geselle begegnet/ 317. n. 9  
 Philippus Augustus erzeitigt sich danckbar  
 nach geschlagenem Feind gegen Mariam/ 135. n. 6  
 Philippus / der Schone / thut nach erhalte-  
 nem Sig Maria fürtreffliche Verehrun-  
 gen/ 135. n. 7  
 Philippus von Galois / wie er nach übers-  
 wundenen Feinden danckbar gegen Ma-  
 riam sich eingestelt/ 135. n. 8  
 Philippa von Geldern hatte ein schönes  
 geistliches Gärtlein/ 75. n. 10  
 Empfingt grosse Schmerzen in Verrach-  
 tung des leydens Christi/ 82. n. 17  
 Pilger sman sagt vor Baronij Fürtrefflich-  
 keit/ 48. n. 13  
 Prediger seynd die Trompeter vnd Trommel-  
 schlager des Christi. Kriegsheer/ 315. n. 6  
 Priester empfange von Maria die Zungen/  
 so ihm in der H. Weis von den Abgigen  
 gern abgeschnitten worden/ 181. n. 2  
 Psalter



Register.

pfalter der Mutter Gottes/ was dadurch verstan-  
den werd/ 200. n. 1  
H. Pulchertia erzeiget zu Mariä Heiligthumben  
sonderbare Andacht/ 150. n. 3

N.

Quem Terra Pontus &c. wer diesen Hymnum  
gemacht/ 215. n. 3

N.

Nähelein/ ein Jüdisches Tochterlein/ so Catholisch wor-  
den/ tragte große Lieb zu Maria/ 51. n. 3. f. 52. n. 3  
Rauchwerk vor Mariä Bildnissen vñ Altären an-  
zünden/ ist ihr ein sonderbare Andacht/ 147. n. 10  
Nathgebende pflegen vñ Maria Hilff zu begeh-  
ren/ 21. n. 9  
Negen wird durch den Rosenkrantz abgewendt/ 203. n. 5  
Regina Cöli/ ein fürtreffliche Antiphon/ 218. n. 10  
Räumigkeit der Seel des H. Iosepes/ 95. n. 13  
Des Leibs/ 97. n. 16  
Des Herzens/ 98. n. 17  
So zu Empfahung des H. Sacrament des  
Altars erfordert wird/ 191. n. 11  
Reiß wird durch Hilff Mariä wol angestelt/ 15. n. 2  
Reisender wird wegen Gebett zu Maria wunder-  
barlich von Mäedern erleidiget/ 212. n. 3  
Responsoria/ welche die Christliche Kirch gebraucht/  
sind Mariä angenemb/ vñnd wer sie gemacht/  
220. n. 14  
Ring des H. Edmundi ist wunderbarlich/ 43. n. 4  
einem Marienbild steckt ein Jüngling einen an  
Finger/ 43. n. 5  
Maria gibt dem seligen Alano einen von ihrem  
Haar gestochten/ 202  
Rosenkrantz/ was er seye/ 200. n. 1  
Einstellung desselbigen/ 200. n. 2  
Sein große Nutzbarkeit vñd Krafft/ 201. n. 3  
f. 203. n. 4. f. 204. n. 5. 6  
Auff was Weiß derselbige zu betten/ vñd für Be-  
heimnuß darbey zu betrachten/ 204. n. 8. 9

S.

H. Sacrament des Altars/ warumb es das fürs-  
nemste Pfand von Maria/ 182. n. 1. 2  
Was sie darzu gegeben/ 184. n. 3  
Wurd meist ihr zu Lieb eingestellt/ 185. n. 4  
Wie es von ihrer Substanz/ wird durch ein schö-  
ne Figur bewisen/ 186

Wie wir zum selbigen tödtlichen gehē/ 188. n. 8  
Auff Intris Mariä oft niessen/ 189. n. 9  
vñd recht empfahen sollen/ 190. n. 10  
Wie sich in Vorbereitung vñd Empfahung des  
selbigen/ nach dem Exempel Mariä/ zu halten/  
191. n. 11  
Salb/ darmit der große Priester vñd anders be-  
strichen werden/ was sie bedeyt/ 298. n. 4  
Worauff sie gemacht/ 299. n. 5  
Wie sie gebraucht worden/ 300. n. 6  
Salbe Regina hat große Krafft/ 219. n. 7  
Sonderlich in Kindsnöthen/ 220. n. 11  
Sambstag/ auff was Ursachen er sonderbar zu Ehe-  
ren Mariä auferwehlt/ 170. n. 16  
Sara/ wie sie ihren Ehemann gehet/ 276. n. 2  
Ihr Glauben/ 92. n. 7  
Scapulier Mariä/ wie er aufgericht wordē/ 303. n. 5  
Schamhaftigkeit der Mutter Gottes/ 271. n. 8  
Wie den Jungfrauen ihr darin nachzufolgen/  
272. n. 9  
Schlaf brechen ist ein Weiß der Castenung/ 230. n. 3  
Schmerzen vñd Christi willen leyden ist ein Zei-  
chen der Lieb gegen ihm/ 81. n. 14  
So Maria aufgestanden/ 254. n. 2  
Schreiber/ wie er auch geistlich Mariam mit einem  
Kranzlein zu zichen/ auff ihren Scheiß/ forgt-  
fahren/ 208. n. 2  
Sig/ so durch Hilff Mariä erhalten worden/  
134. n. 4. 5. f. 135. n. 6. 7. f. 136. n. 8  
S. Simon Stillita/ wie oft er sich geneigt/ 144. n. 3  
Simon Stock/ Anfänger des Scapulieris/ warumb  
er also genennet worden/ 303. n. 5  
Soldates/ wie sie sich Mariä auffopffern/ 46. n. 10  
Soldaten suchen Hilff bey Maria/ 22. n. 11  
Spiegel/ wer zu erdiene/ 18  
Spitthäler stiften ist ein angenehmer Dienst  
Mariä/ 124. n. 5  
Spitthäler der Stadt Neapel/ 16. f. 125  
Stanislaus Kostka/ Mariä Liebhaber/ 51. n. 2  
f. 163. n. 7  
Wie er sich ihr anbefohlen/ 223. n. 11  
H. Stephanus übergibt Mariä sein Reich/ 26. n. 17  
Sich selbst sambt seinem Sohn/ 44. n. 6  
Straff eines Burgers/ wegen der Undandbar-  
keit Mariam/ 123. n. 4  
Studire wird mit Hilff Mariä wol vñd luffret/ 16. n. 3  
Sub tuum Præsidium/ erretet einen vom Bliß/  
220. n. 15  
Sünder bekehret sich in seinem Todtbett/ 63. n. 10  
Auff was Ursache er Verzeihung erlangt/ 64. n. 10  
Tagget



Register.

E.

Tagzeiten oder Curs der Mutter Gottes ist ein son-  
derbare Andacht sie zu verehren/ 198. n. 1  
Bringt grossen Nutz/ 199. n. 2  
Wird von vilen täglich gebetten/ 199. n. 2. 3  
Lauben/wie man sie fange/ 78. n. 13  
Testament / wie es nach dem Exempel Mariä zu  
machen/ 292. n. 4  
Teuffel wird wunderbarlich verhindert/ 21. n. 10  
Verklagt Mariam vor dem Richterstuhl Got-  
tes/ 59. n. 6  
Wie er einen Ordensbruder geblagt/ 230. n. 3  
Theodato wird sein Almuosen belohnt/ 122. n. 2  
H. Theresia von Jesu übergibt Mariä die Schlüs-  
sel zu ihrem Kloster/ 31. n. 23  
Ihr Lieb gegen dem leyden Christi/ 82. n. 17  
Was sie von Maria empfangen/ 107. n. 26  
Andacht zum H. Joseph/ 108. n. 26  
Theosterrichti andächtiges Gespräch zu Maria/  
35. n. 4  
H. Thomas/ Bischoff / macht sich Mariä Freuden  
theilhaftig/ 56. n. 3  
Erbseligkeiten/wie sie zu miltieren/ 69. n. 5  
Todt/was er seye/ 291. n. 1  
In Zubereitung zum selbigen ist nutzlich offi an  
ihn gedenden/ 291. n. 2  
Das zeitliche Gut wol anordnen/ 292. n. 3. 4  
Denselben williglich von Gott annehmen/ 292. n. 5  
Vnd sich in andern Tugenden wol üben/ 293. seq.  
Tugenden werden durch Hilf Mariä erlangt/ 20. n. 7  
Wie in selbigen Mariä nachzufolge/ 236. n. 1. seq.  
Den Jungfrauen hoch vonnöthen/ 269. n. 5. seq.  
Wie sie an Festtagen Mariä zu üben/ 172. n. 18.  
Turneremata/ Cardinal/ was er für ein gottselige  
Bruderschaft angestellt/ 305. n. 9

B.

H. Väter besessen sich Mariä Lob außzubrei-  
ten/ 159. n. 1. f. 161. n. 5  
Ubergabung in Mariä Wohlgefallen ist erspriess-  
lich/ 38. n. 8. f. 40  
Ubergabung seines Willens in den Willen Gottes  
ist der Begriff aller Tugenden/ 262  
War bey Maria gang demüthig vnd volkoms-  
men/ 262. n. 1. 2  
Fridsam vnd rühlig/ 263. n. 3  
Wie ihr darin nachzufolgen/ 263. n. 4. seq.

Übung vnd Wandel Mariä/ 274. n. 11  
Verdienst Mariä bewegen zur Dankbarkeit gegen  
ihr/ 3. n. 2  
Vertrag so mit Maria nutzlich zu machen/ 110. n. 2  
Versammlung der Jungfrauen wird von Maria  
zu Jerusalem auffgerichtet/ 285. n. 2  
Verstand Gottes ist ein lebendiger Spiegel/ 21  
Vertraulichkeit/was sie für ein Tugend/ 11  
Wie wir auf Mariam vertrauen sollen/ 15. n. 1. seq.  
32. seq.  
Vertraulichkeit Mariä/  
Verwandte der Mutter Gottes seynd wegen  
ihr zu lieben/ 85. seq.  
Vbild vmb Christi Willen leyden/ ist ein Zeichen  
der Lieb gegen ihm/ 79. n. 14. f. 80. n. 15  
Vndankbarkeit/was sie seye/ 1. n. 1  
Was sie für ein schandliches Laster/ 2. f. 5  
Vnsfruchtbarkeit der Eltern Mariä wird häufig  
erzeugt/ 88. n. 4

W.

Weib/ so all ihr Vertrauen auff Mariam gesetzt  
wird in Gefahr von ihr erhalten/ 16. n. 2  
Weib auß Japonia verändert ihr abgöttische An-  
dacht in ein wahre zu Maria/ 146. n. 6  
Weib wird in Kindnöthen durch das Salbe Ko-  
gina erwecket/ 220. n. 11  
Weibliche Geschlecht ist sonderbar schuldig Ma-  
riä nachzufolgen/ 266. n. 3  
Wein/wie er genennt werd/ 273  
Wie den Junfrauen selbiger zu meiden/ ibid.  
Wittib von Rom/wie sie von Anfechtungen erledi-  
get/ 21. n. 9  
Wärtungen/ so auß der Erkantnuß gegen Mari-  
am entspringen/ 12. n. 1

F.

Timenes/ Erzbischoff / zu was End er die Brüdern-  
schaft Mariä auffgerichtet/ 305. n. 3

Z.

Zauberer wird vom Teuffel erwärget/ 216  
Zeichen/ mit welchen die Liebhabende die Gedäch-  
nuß erfrischen/ 76. n. 13  
Zeichen/ ob wir zur Seeligkeit verordnet / was es  
sey/ 78. n. 14  
Zubereitung zu dem H. Sacrament des Altars/  
wie sie nach dem Exempel Mariä zu üben/  
191. n. 11

1660

Christi